

Josef Rutz

Von: Josef Rutz
Gesendet: Montag, 24. Februar 2014 00:28
An: heydecker@spahnheydecker.ch
Betreff: wollen Sie ein Ende der perversen Machtwillkür oder Millionenkosten - wie im Fall Schlatter?
Wichtigkeit: Hoch

Empfänger

heydecker@spahnheydecker.ch	willi.josel@svp-sh.ch	storrersh@bluewin.ch
praesident@oeps.ch	renzo.loiudice@bluewin.ch	patrickstrasser@bluewin.ch
samuel.erb@svp-sh.ch	florian.keller@al-sh.ch	sstuehlinger@woz.ch
marianofioretti@svp-sh.ch	martin.kessler@kessler-ag.ch	erwin.sutter@hotmail.com
dani.fischer@sunrise.ch	hedy.mannhart@gmail.com	dino.tamagni@svp-sh.ch
bauplanung@andreasfrei.ch	franzmarty@msn.com	jtanner@schaffhausen.ch
mfreivogel@bluewin.ch	marcelmontanari@hotmail.com	walter.vogelsanger@stsh.ch
matthias_frick@gmx.ch	bernhard.mueller@svp-sh.ch	ueli.werner@jsvp-sh.ch
s.fuehrer@juso.ch	markus.mueller@svp-sh.ch	beringen@oeps.ch
andreas.gnaedinger@svp-sh.ch	munz@shinternet.ch	zubler@bluewin.ch
erich.gysel@svp-sh.ch	peter.neukomm@stsh.ch	josef.wuerms@svp-sh.ch
thomas.hauser@shinternet.ch	heinz.rether@ps-thayngen.ch	thomas.hurter@svp-sh.ch
info@blauburgunderland.sh	praesident@club-fortissimo.ch	laich_lorenz@bluewin.ch
hermann.barbara@bluewin.ch	peter.scheck@stsh.ch	erich.gysel@svp-sh.ch
florian.hotz@unisg.ch	rainer.schmidig@ktsh.ch	mueller.beni@bluewin.ch
walter.hotz@svp-sh.ch	huerstenhof@sunrise.ch	seraina.fuerer@gmx.ch
beat.hug@svp-sh.ch	jonas.schoenenberger@al-sh.ch	marianofioretti@svp-sh.ch
urs.hunziker@stsh.ch	werner.schoeni@svp-sh.ch	sue.st@gmx.net
manuela.schwaninger@svp-sh.ch	hans.schwaninger@svp-sh.ch	heinz.rether@schule-thayngen.ch

An alle Mitglieder des Kantonsrates Schaffhausen

Sehr geehrte Damen und Herren

Jahrelang habe ich sämtliche Rechtsmittel ausgeschöpft und sämtliche Stellen, unter anderem auch die [Justizkommission](#), um Hilfe gegen das „behördlich organisierte Verbrechen“ ersucht. Da alles nichts half, ging ich via Medien, E-Mails, tausenden von Flugblättern und zuletzt via www.rutzkinder.ch in die Offensive, um auf die **verbrecherische Seilschaft Willy Zürcher – Oberstaatsanwalt Peter Sticher, Einzelrichter Ernst Sulzberger, das Duo des Obergerichts – Arnold Marti / Cornelia Stamm Hurter usw.** aufmerksam gemacht.

Worum geht es?

Meine drei Gefängnisaufenthalte von 80 Tagen bzw. [Strafbefehl vom 6. August 2012](#) Nr. St.2005.2027 und [Einstellungsverfügung vom 6. August 2012](#) Nr. St.2005.2027 usw.

Nachdem Willy Zürcher sein Strafverfahren zwecks gewaltsamer, betrügerischer Einstellung fast vier Jahre sistierte, ist das Mass voll. Es darf nicht sein, dass ein

Mensch in eine aussichtslose Lage und dann für dessen berechnete Notstandsmassnahmen mit allerlei Scheinverfahren abgestraft wird. Pikant: Eine ganze Reihe von „Straftaten“ musste Zürcher infolge – seiner künstlichen – Verjährung einstellen. Den Schaden, **rund 14000 Franken Verfahrenskosten, soll ich trotz wiederholtem, kläglichem Scheitern dieser perversen Individuen, selbst tragen.** Raffiniert hat er es eingefädelt, indem er mir jegliche wirksame Verteidigung unterschlagen, und die [Einstellung des Strafverfahrens](#) auf makabre Weise genau an Weihnachten 2013 durchgesetzt und sich – anstelle rechtsstaatlichen Handelns mittels dubioser, künstlicher Verjährung usw. – lächerlich gemacht hat. Da auch auf Strafanzeigen gegen Zürcher nicht eingetreten wurde, habe ich [seine Machenschaften](#) für den Tag der Hauptverhandlung sichergestellt und bei zuverlässigen Leuten, wichtige Dokumente hinterlegt.

Sollte sich nichts verändern, ziehe ich die Konsequenzen

Nachdem ich nun **um weit über eine Viertelmillion Franken beraubt worden** bin, ist das Mass definitiv voll und ich ziehe die Konsequenzen. In diesem Sinne frage ich, wie die erzwungene Verwaltung meiner persönlichen Integrität, Kraft Ihres Amtes weiter gehen soll? Soweit es in meiner Macht steht, weiss ich selbst für mich zu sorgen und habe dies trotz härtester Verfolgung mehr als ein Jahrzehnt, klar und deutlich bewiesen. Sollte die Situation nun – wie im Fall Schlatter ausser Kontrolle geraten, seid auch Ihr mitschuldig, wenn weitere Millionen für weitere sinnlose Machtwillkür vernichtet werden müssen – vgl. [der Tritt mit dem Nagelschuh](#) – von Reto Michel!

Vorkehrungen gegen erneute Kriminalisierung meiner Person

Alles Weitere finden Sie in der Rubrik „Regierungsrat“ bzw. Dok. 1424 – mein Brief an diesen. Ich würde mich um eine ehrliche, schriftliche und abschliessende Stellungnahme eines jeden Kantonsratsmitgliedes zum Fortgang dieser Angelegenheit ausserordentlich freuen. Vor allem würde ich gerne erfahren, weshalb seitens des Kantonsrates Schurkenrichter wider besseres Wissen anscheinend immer wieder mit fliegender Fahne bestätigt worden sind. Auf Wunsch würde ich Ihr Votum direkt oder anonym veröffentlichen. ... Sie sollten also keine Angst vor Repressalien haben müssen. ... Sollten Sie die perverse Machtwillkür mittragen wollen, lassen Sie mich bitte wissen, auf wie viele Millionen Franken meine weitere Verwaltung budgetiert werden soll. Auch dies möchte ich meinem Publikum vorher noch rechtzeitig mitteilen können.

Es verbleibt mit freundlichen Grüßen und den besten Empfehlungen

Josef Rutz mit <http://www.rutzkinder.ch>